

It's a girl??? Or nevertheless...

[Kai X Ray]

Von Misaki

Kapitel 8: Kiss... Kiss !?! KISS???????

Anmk.: Hallo meine Lieben Leser und Leserinnen, bevor sich am ende welche beschweren wollte ich sagen, das ich keine Beterin zurzeit habe, wa snicht heißt da snun von mir gar nichts mehr kommt.

Wenn einer von euch jemanden kennt, der mir helfen würde eine Neue oder neuen Bter/rin zu finden wäre das Klasse. Ich möchte jah das ihr was ordentliches zum lesen bekommt. ^^ Also das Kapitel habe ich jetzt mir nochmal durcgeguckt und die für mich erkennbaren Fehler wegemacht. Wenn noch welche drin sind, könnt ihr sie mir ruhig schildern damit ich sie verbessern kann.

Also viel Spaß beim lesen des neuen Kapitels. Eure Misaki

It's a girl??? Or nevertheless... Kapitel 8: Kiss... Kiss !?! KISS???????

“OMG wie doof kann ich den eigentlich sein? Gut es war ja nicht schlecht gewesen aber dennoch.... Er denkt sicher das ich doch was von ihn will und das ist doch nun gar nicht der Fall... Gut er sieht zwar gut aus und ja auch küssen kann er ganz gut, aber ich Blödiän lass das auch noch zu!“

Ray lief in ihrer kurzen Shorts und viel zu langen Pullover in den Mädchenschlafraum herum, das in dem Nebenhaus des japanischen Tempels lag und machte sich dort ihre Gedanken.

Seufzend lies sie sich auf den ausgebreiteten Futon, indem sie in den nächsten Nächsten schlafen wird nieder und setzte sich hin. Den Kopf in den Nacken gelegt sah sie sich in den großen Raum um, sie war alleine weil die anderen Mädchen bei den Jungen im Zimmer waren und... ja sie wusste nicht was sie dort machten, es kam nur Gelächter aus den Räumen. Und ob sie wirklich wissen wollte was sie da machten, war ihr auch sehr egal, Hauptsache sie hatte gerade ihrer Ruhe gehabt.

Die schwarzhhaarige Chinesin seufzt kurz und schloss ihre Augen, sie hatte das Zimmer abgedunkelt um sich etwas auszuruhen, den Lust auf jemanden um sie herrum hatte sie nicht wirklich gehabt.

//Ich Idiot! //, dachte sich Ray kurz und erinerte sich mal erst geschlagenden 30 Minuten zurück...

Aus irgendeinen undefinierbaren Grund schlug das Herz der Schwarzhaarigen ziemlich schnell. Kais Lippen waren kurz davor die ihm vorliegenden Lippen zu berühren. Innerlich grinste Kai da er seinem Ziel wieder mal ein Stückchen näher gekommen ist. Ja er mochte seine Hartnäckigkeit wenn es um das andere Geschlecht ging. Auch dachte er sich nun, wenn er ihre Lippen berühren würde und ihr den Kuss ihres Lebens gab, das er sie nun erobert hat. Gut das er damit Falsch lag wusste er jedoch nicht.

.... beide hatten ihre Augen nun geschlossen gehabt und Kai legte nun zuerst seine Lippen vorsichtig auf Rays. Er wollte sie ja nicht erschrecken oder sonstiges.

Kurz erschauerte sie und im ersten Moment kam schon ein kurzer hauch von Ekel angefliegen, aber sie hatte sich nun drauf eingelassen ihn zu küssen, dann kann sie es ja auch „versuchen“ zu geniessen.

Und nach ein paar Sekunden tat sie es auch, was Kai auch etwas überraschte, aber er tat nun dies was er nun vorhatte.

Kai beugte sich noch etwas mehr über ihr und strich sanft mit seinen Fingerspitzen durch ihr rabenschwarzes Haar. Er küsste sie ziemlich zärtlich, was Ray schon als komisch empfand. Dachte sie echt das direkt auf die Vollen Schlug und sie abknutschen würde wie wer weiß was.

Nun gut so war es nicht.

Kai versuchte nun doch etwas weiter zu gehen und leckte der Schwarzhaarigen über ihre weichen Lippen.

//Glaubt er jetzt ernsthaft das ich ihn mit Zunge küsse?//, dachte sich Ray und öffnete kurz eins ihrer Augen um einen kurzen Blick auf Kai zu erhaschen. Als sie dies tat musste sie zugeben das Kai irgendwie niedlich aussah...

Kai wiederum wartet ab ob er nun durfte oder nicht. Er hielt sich ja schon für sein Verhalten zurück. Normalerweise wurde er schon längst mit seinen Händen wonaders wandern und nicht durch das dicke, glatte schwarze und weiche Haar.

Ray zuckte leicht zusammen als Kai es wieder tat und ihr über die Lippen leckte, und das nun etwas forderner. Und ja sie gab sich geschlagen und öffnete diese, //Nun bin ich mal gespannt was er nun macht!//. Ray schloss wieder ihre Augen und lag ganz ruhig da... wartete ab was nun passierte und grinste leicht vor sich innerlich hin. Nun ging Kais Zunge auf Erkundungsgang. Und wieder war Kai sehr vorsichtig um nicht das unterliegende zarte Wesen zu überfordern.

//Langweilig... sag mal muss ich jetzt was machen?//, leise seufzte sie und fing nun selber an mal Kais Zunge anzustuppsen. Sie fand es wirklich merkwürdig auch wenn es sich mal gar nicht so schlecht anfühlt. Nun war es an Kai der etwas verwirrt sie kurz ansah. //Ohh so bist du also drauf...//, dachte sich der Graublauhaarige und umschlag nun ihre Zunge. Er ging jetzt doch auf Wanderschaft bekam aber von ihr gleich was auf die Finger. Fummeln? Nein danke! Nicht jetzt und nicht vom ihm... er konnte froh sein überhaupt so nah sein zu dürfen.

Um die beiden herrum war alles still nur der Wind brachte die Blätter der Bäume etwas zum rascheln. Und auch fing langsam Rays Nase an zu jucken. //Oh nein... nicht niesen!//, dachte sie sich und schupste Kai etwas von sich weg.

„Hatschiii“, Ray hielt sich beide Hände vor den Mund. Kai sah sie einen Moment verdutzt an als sie ihn wegschupste musste aber dann schmunzeln, „Gesundheit meine Süße!“. Sie sah ihn an und nickte etwas..

Kai rückte etwas nach Hinten und stand schließlich auf. Er wusste schon das sie jetzt garantiert nicht mehr weiter machen würden. Er fand es zwar Schade aber es gab sicherlich noch eine zweite Chance.

Er streckte ihr die Hand entgegen und half ihr gentlemanlike hoch. Ray lächelte

nochmals dankend und klopfte sich den Staub aus ihrem Kimono. Kai half ihr und kniete sich kurz hin und nahm dem Saum und machte den Dreck weg.

„An besten gehen wir zurück oder meine Liebe?“, sagte Kai und stand wieder auf und sah sie an.

Wieder nickte sie nur und lief in die Richtung der in Japanischen Stil gehaltenen Brücke. Als sie oben draufstand wünschte sich Kai in diesem Moment echt eine Kamera.. es passte in ihm alles zusammen.

„Du bist viel hübscher als es eine Geisha je sein kann Ray!“, sagte er und blickte sie an. Sie strich sich kurz durchs Haar und nickte nur. Was sollte sie schon darauf erwidern?

Sie ging am Rand und sah über das Geländer. Der Teich war von einigen Lampen unter Wasser beleuchtet und man konnte die Kois darunter gut erkennen.

Sie sah diese begeistert an, Kai nutze diese Chance und sah sie schon als seine eben genannte zweite an und stellte sich hinter ihr und legte seinen Arme um sie.

Ray seufzte kurz und leise lies ihn aber mal machen. Etwas Körperkontakt konnte ihr auch nicht schaden auch wenn es Kai war.

Nach einigen Minuten sah sie Kai an und dieser auch sie... sie wusste nicht warum aber sie fand seine Roten Augen echt bemerkenswert schön. Nicht Atemberaubend aber dennoch sehenswert.

„Du bist so wunderbar weißt du es Ray?“, diese seufzte nur leise, //Muss er immer so was romantisches Turteltaubenzeug labbern? Kann er nicht mal klar sagen was er will?//.

Doch Kai lächelte weiter und ja.. er tat es einfach und küsste sie erneut auf ihre Lippen und sah dies als seine zweite Chance an, es nun besser zu machen.

Doch Ray wollte diesmal nicht so... sie schupste ihn einfach kurz weg, grinste aber. Sie nahm ihn sogar an die Hand und wies so darauf hin das sie endlich mal zurück laufen sollten.

„Okay dann eben nicht!“, murmelte der Graublauhaarige vor sich hin und lief neben ihr weiter zurück zu der japanischen Tempelanlage.

Seufzend öffnete Ray ihre Augen wieder. Sie erhob sich leicht und strich sich durch ihre langen schwarzen Haare. Sie hatte einen losen Zopf, und vom liegen, welches Mädchen oder welcher Mensch mit langen Haaren kannte dies nicht, löste sich das Haargummi und einzelnen Zotteln fielen herarus und lagen kreuz und quer.

Sie stand auf und nahm sich ihre Bürste und hockte sich wieder hin. Es tat ziemlich weh durch die Knoten zu kommen aber sie war es gewohnt. Wer lange Haare hat musste mit so etwas rechnen.

Auf den Gang hörte sie nun laute Schritte und nach einigen Minuten kamen 6 aufgelöste und umherredenen Mädchen an, die sich als Mathilda, Maria, Julia, Salima, Mariam und Hilary heraustelten.

Ray schloss kurz für einen Moment ihre Goldgelben Augen. In dem Zimmer war es fast stockdunkel nur das Mondlicht erhellte das Zimmer etwas, und dadurch im Flur das Licht an war, wurde sie ziemlich geblendet.

Als die 6 hineinliefen blieben sie erstmal stehen, „Ray du hast so schöne Haare.. trag sie doch mal offen!“, meinte Salima und kniete sich vor Ray und strich ihr sanft durch die Haare. Ray lächelte sanft und zuckte nur mit den Schultern.

Auch die anderen liefen hinein und nun kamen sie wieder auf das, warum sie es so eilig hatten und sahen die schwarzhaarige Chinesin mit gespannten Blicken an. Ray wich leicht zurück und sah sie nur fragend an.

Nun erfasste Mariah das Wort die nicht so berauschend ansah, „Stimmt es das Kai und du euch gerade als ihr weg wart geküsst habt? Und wehe du lügst Ray!“.

Die Schwarzhaarige schluckte, //Er hat es herrumposaunt... wie klar mir das war, das er damit angeben musste.. warum muss ich immer darunter leiden? Warum ich immer?//. Sie nickte nur kurz, stand auf und machte das große Licht an und setzte sich wieder hin. Als sie kurz stand machte sie sich einen neuen Zopf. Ja lange Haare konnten nerven.

„Ihr habt euch geküsst echt? Wie wars? Also Kai meinte, du warst ziemlich scharf drauf...“, Mariam richtete sich kurz ihr Top und sah sie wieder an.

Als Ray dies hörte stockte sie einen Moment und holte ihren Block und Stift hinaus, >Es stimmt schon, aber es ist einfach passiert, eher war er es der es unbedingt wollte.. was hat er noch euch erzählt?<, schrieb sie drauf und legte es gut sichtbar und leserlich in die Mitte des Kreises indem die Mädchen gerade saßen.

Nach einigen Momenten der Stille meinte drauf nur Mathilda: „Was für ein Schwein... hat er dich gezwungen dich zu küssen?“.

Ein Kopfschütteln folgte, nein sie hatte es auch von sich aus gemacht aber sie war schon enttäuscht, das Kai nun so was meinte, gut sie war selber drauf Schuld. Was lies sie sich auch auf sein Spielchen ein, was er mit ihr trieb.

Wieder nahm sie den Block,>Nein, ich hab ja mitgemacht... es war auch nicht so schlecht aber.. sagt mal wo steckt der gerade.. ich habe mal Lust ihn dabei zuzuhören was ich „anschneidend“ noch getan habe!<.

Nach dem lesen standen sie zu 7 auf. Ray war die größte gewesen auch auch die anderen immer wieder faszinierte.

„Ray du könntest echt ein Model werden... aber nun gut kom mit, Kai ist mit dem Jungs an reden!“, meinte Hilary und lief voran.

Ray folgte ihnen und schloss als letzte die Schiebtür hinter sich zu. Das Zimmer der Jungs lag zum Glück fast gegenüber der Mädchen. Leise schlichen sie sich an, sie knieten sich vor die Tür und lauschten was innendrin geredet wird. Den stimmen zur Folge hatten sie schon ihren Spaß gehabt.

„Und Kai? Hat Ray dich wenigstens auch etwas fummeln lassen? Knutschen schön und gut aber kom bei dir!“, meinte ein Junge aus der Klasse von ihnen und stoß Kai grinsend in die Seite. Dieser lachte nur und strich sich durchs Haar, „Ja sicher hat sie mich das. Aber sie war echt wild... fast nicht zu bändigen. Ich wusste doch das sie mich auch will, sie tut nur so abweisend aber in Wirklichkeit konnte sie es kaum abwarten mich anzufassen!“.

Tala der mit in der Runde saß war still. Er hörte Kai nur zu und musste den Kopf schütteln. Nicht nur das er es fühlte, er wusste das Kai log und nur scheiße erzählte. Er kannte zwar Ray nicht so gut aber dennoch noch so viel das er nicht glauben konnte, das sie sich Kai bei ihren Verhalten ihm gegenüber ihn praktisch an den Hals warf.

„Und Kai wann meinst du darfst du mal weiter gehen als nur das von heute?“, fragte wiederum ein anderer.

Kai lehnte sich gemütlich zurück und nippte an seiner Bierflasche, was die Jungs übrigens mit eingeschmuggelt hatten, „Ich denke bald.. vielleicht sogar noch hier.. ich werde ihr die Nacht ihres Lebens beschenken und dann... mal sehen!“.

Kai lachte einfach darüber genau wie die anderen Jungs. Sie wussten was Kai machte mit dem Mädchen mit dem er einmal schlief, er servierte sie ab und dann suchte er sich eine neue die er eroberte.

Julia sah neben sich, Ray konnte es nicht glauben was Kai da so einfach sagte. Nur log und eigentlich das was geschah und eigentlich ganz schön war so herunterzog.

Sie verstand es nicht aber nun gut Strafe muss sein. Also stand sie auf und schob die

Tür auf und lief einfach hinein.

Ein par Jungs piffen begeistert als sie in ihren kurzen Hose sahen, es war aber auch ein verlockender Anblick, musste sich selbst Tala zugestehen. Sie sah schon toll aus.

„Ohh wenn haben wir den da... hallo meine Kleine, möchtest du uns, eher gesagt mir etwas Gesellschaft leisten mit den anderen Ladies?“

Dieses Gelabber.... dieses einfach nur dumme Gelabber was er von sich gab brauchte Ray schon fast zum kotzen. Wie konnte man nur so sein wie er es war.

Aber sie spielte mit, zumindest für den Augenblick und setzte sich provokativ auf Kais Schoss . Sie winkte auch die anderen Mädels rein und lächelte nur. Doch nicht nur Tala sah das da was finsternes hinter verborgen war.

Lieb und vorsichtig strich sie ihm über die Wangen, den Haaren und über die Lippen. Den Blick ganz nur auf ihn fixiert, die Lippen leicht geöffnet.

„Na was ist.. willst du weiter machen wo wir aufgehört haben Ray“, diese nickte nur kurz und sachlich, nahm sich ihren mitgebrachten Block.

>Natürlich will ich da weiter machen wo wir aufgehört haben, aber bevor ich dies mache wollte ich dir noch was zeigen, schließe deine Augen mein Lieber<, schrieb sie drauf und gab es Kai zu lesen.

Dieser grinste nur noch breiter, legte seine Hände um ihre Hüpfte und schloss seine Rubinroten Augen.

Ray lächelte.... und lächelte, fing wieder an ihn über die Lippen zu streichen, ballte dabei ihre Rechte Faust, hauchte ihn kurz auf die Lippen und schlug zu.

Nicht nur die Mädchen auch die Jungs sahen baff aus. Ray hingegen sah ihn kühl an, stand auf, machte kurz „Upps“ und lief dann stinksauer aus dem Raum herraus.

Tala musste darrüber sehr lachen, „Also Ray hast du schon mal nicht verdient aber diesen Schlag allemale Kai“.

Dieser sah nur verblüfft der Schwarzhaarigen hinter her und merkte noch nichtmal, das er An fing an die Lippe leicht zu bluten.

Erst Julia sagte es ihn und machte ihn darauf Aufmerksam.. Mit einen Taschentusch wischte er sich das rote Blut weg und.. er konnte echt gerade in diesen Augenblick nichts von sich geben.

Die anderen waren auch still und blickte zu ihm, er hatte sie zwar angeschwindelt aber gut, so kannten sie Kai auch, der aus was kleinen immer was besonderes zum angeben machte.

„Ich sollte ihr nach oder?“, sagte Kai leise und blikte auf.

„Natürlich sollst du es du Dummkopf... du hast Ray echt verletzt.... Kai du magst Ray doch. Warum machst du so was?“, ja weibliche verbale Sprache war immer ohne Fehler. Er mochte sie ja wirklich, sie war anders als die Mädchen die er bis jetzt hatte. Seufzend stand er auf und lief hinaus.

Tala grinste weiter, „Er ist so ein Kindskopf oder? Er sollte mal ehrlich zu stehen das er sie mag und es ihr sagen auf normale Art. Ich kann mir gut denken das er bei ihr ein ganz anderer ist. Wenn Kai und ich alleine Unterwegs sind ist er auch ganz normal. Ein echt ruhiger Typ.“, erklärte der Rothaarige und streckte sich ein wenig.

„Und Mädels.. zieht euch doch mal um, ihr könnt uns ruhig mal mehr zeigen ihr seid doch Hübsch!“ , die anderen Jungs stimmten den größten von allen hier zu. Und die Mädels stimmten zu und gehen sich auch für die Nacht fertig machen und kamen wieder und spielten mit den Jungs irgendwelche Brettspiele die sie in einen der Schränke vorgefunden hatten.

Ray seufzte, sie lief durch die die langen Flure mit dem Bambus Paket und recht und

links aus ebenso gleichen Holz gemachten Wänden. An manschen hingen ein paar Armulte, hingen Zeichen für Frieden und Hoffnung. In den vielen Ecken stand ein kleiner Schrein.

//Dieser.. was denkt er bloß? Ich bin aber auch so ein Idiot, ich hätte es mir ja denken können das Kai so was macht. Typischer Matscho eben... !//, sie lief weiter und was der Zufall so brachte kam ihr wieder ihr die drei Personen entgegen die sie jetzt wirklich nicht sehen wollte.

„Oh wenn haben wir den hier so alleine? Na Babe!“, Robert zischte wieder aus allen Tönen und ging weiter auf sie zu.

//Warum Gott? Hallo was muss ich noch heute durchstehen?//, sie ging wiederum ein paar Schritte zurück. Sie wollte es nicht zugeben aber ihre Hand tat nach den Schlag etwas weh und schien verstaucht zu sein.

„Robert wie wäre es wenn du ihr unser Zimmer zeigst? Wir passen schon auf das die zwei anderen Pfeifen dir nicht wieder dazwischen Funken!“, Oliver und Enrico grinsten nur Frech, stellten sich schnell hinter der Schwarzhaarigen und schupsten sie zu ihm herrüber.

Da Ray eh mit den nerven schon weit unten war für diesen Tag, musste das jetzt auch nicht unbedingt sein.

„Na dann mal los Kleine... lass uns mal etwas alleine sein!“, und schon wurde sie weggeschleppt. Wie gesagt sie hatte keine Lust auf irgendetwas und ihre Kräfte waren schon aufgebraucht.

//Toll und was nun? Ich habe keine Lust von dem angepackt zu werden. Ruhig Ray.. es kommt sicher gleich der Moment indem du ihn in die Eier treten kannst... //, und schon war sie in einen so ähnlichen Zimmer wie die ihrer Klasse und wurde auf das Futon geschmissen und natürlich er gleich hinter her.

„So.. du siehst echt aufreizend aus...“, da Robert nicht doof war, hatte er sich gleich zwischen ihren Beinen bequem gemacht.

Er hatte nun schon genug begehungen mit ihr erlebt um sie richtig einzuschätzen zu können.

Er strich ihr die Schenkel enthoch, über ihre Seiten, bedacht hielt er sie an ihren Händen fest, und blickte sie gespannt an.

Doch der erhoffte Blick voller Lust konnte sich Robert abschminken, sie verzog so das Gesicht das selbst ein Blinder gemerkt hätte das sie es einfach nur scheußlich fand.

„Na jetzt verzieh doch nicht dein hübsches Gesicht mein Schatz... kom ich gebe dir nun einen schönen Kuss!“, Ray schluckte, sie fragte sich die ganze Zeit, warum sie?, warum nun er? Was sie wem getan hatte, um damit nun betsaft zu werden.

Ray windete sich doch nun unter den schweren Körper, das Robert genau auf sie lag, fand sie noch wiederlicher... da wäre selbst Kai ihr lieber.

„Kom schon.. halt still!“, er packte sie kurz am Kinn und küsste sie dann.

„GMMMMMM!“, Ray kam der ekel hoch, und das noch schlimer als zuvor bei Kai.

Sie krallte sich leicht an dessen Rücken, da Robert sie nun doch anders festhielt und versuchte ihn weg zuzerren doch ohne wirklichen Erfolg.

Dieser jedoch ging auf ihrer Zerrerei nicht ein, drückte sich mehr an sie, er küsste sie nur noch forderner.

//Man was soll der Scheiß hier... Mano.... Arsch wo bist du nur?!“, dachte sie sich und wehrte.. oder zumindest versuchte sich zu wehren.

Kai lief weiter suchend die Gänge entlang, und letztendlich traf er auch auf Oliver und Enrico die ihm entgegenliefen.

„Wo ist Robert“, Kai hatte schon sofort eine schlechte Vorahnung wenn er das Trio nicht vollständig sah.
Beide hingegen zuckten mit den Schultern und liefen weiter. Einfach keine Blöße geben das Kai zu schnell drauf kommen könnte.
„Jetzt sagt schon oder ich poliere euch eure Fressen!“, Kai hob beide leicht an Kragen an und er verstand keinen Spaß. Er hatte Ray verletzt und das sie sich nun vielleicht bei Robert befand und vom diesen auch noch belästigt wurde, wollte selbst er ihr nicht antun.
„Sie ist bei ihm im Zimmer und machen rum!“, kam es aus den Franzosen, der Gewalt auf diese Art ganz und gar nicht mochte.
Enrico stimmte mit ein und verriet Kai sogar wo sie waren. Ja beide waren ziemliche feige Kerle gewesen. Aber sie kannten auch Kai und wie er sie beide ansah verstand er gerade keinen Spaß.
Kai lief nun zu dem Zimmer hin. Er ging nicht sofort rein, weil er die Geräusche die da raus kamen, ihm nicht gerade gefielen.
„Hmmm... !“, Robert grinste nur als sie diese laute von sich gab. Er leckte ihr über den freien schlanken Hals und verpasste ihr dort ein Mal.
//So nun gehörst du mir...!//, Robert war sich ziemlich sicher darrüber das er nun Ray ganz und gar für sich hatte.
„Was?“, Kai verstand es gerade nicht. Schien sie sich nicht zu wehren? Lies sie lieber Robert an sich ran als ihm? Ist sie wegen ihm so verzweifelt nun?
Das letztere konnte es nicht sein, musste er sich selbst zugestehen, doch wollte er nun sehen was darin ablief.
Erst zögernd dann doch schnell zog er die Schiebetür auf und sah hinein.
Robert lag auf Ray.. auf einen Futon und sie schien sich, wie er es sah vor Lust? Zu winden?
Rays Gesicht war ganz Rot, ihr Kopf neigte leicht zu Seite und ihre Finger vergruben sich in Roberts Kleider, der immer noch bei war ihren Hals zu küssen.
Sie zitterte leicht. Und beide schienen Kai nicht wirklich zu beachten. Und er? Er stand nur baff wiederum da und sah auf die beiden hinab.
Nun aber bemerkte Ray doch Kai, //Da ist er ja... Kai mach was du Arsch.. //, dachte sie sich und sah ihn etwas flehend an.
Doch Kai rührte sich nicht. Keinen Milimeter. Ray sah ihn verwirrt an. Gut das sah bestimmt von seiner Perspektive ziemlich abgefahren aus aber was sollte sie machen? Sie wehrte sich schon so gut wie es ging.
„Kai!“, sagte sie ganz leise, kaum hörbar, aber Kai merkte dies und zog nun Robert von ihr weg und schlug sofort zu.
„FINGER WEG VON MEINER RAY“, schrie Kai und schlug nochmal zu. Robert hustete nur und sah Kai verwirrt an wo er aufeinmal her kam.
„Vergiss es... Kai!“, meinte Robert nur und hustete etwas Blut. Kai wollte wieder auf ihn zu doch nun hielt Ray ihn ab und zerrte an dessen Shirt.
Der Graublauhaarige blickte hinunter und verstand. Es war genug gewesen. „Pass auf was du in nächster Zeit machst Robert!“, zischte Kai, beugte sich zu Ray hinunter und hob sie hoch und trug sie aus dem Zimmer.
Diese hielt sich an Kais Schultern fest, zischte aber leise wegen ihrer Hand.
„Tut dir deine Hand weh?“, Kai entging dies nicht, er war noch ziemlich auf 180 wegen Robert aber jetzt wollte er sich doch erstmal auf Ray konzentrieren und brachte sie in das Zimmer der Jungs zurück wo sie verwundertlicht angestarrt wurden.
Die Mädels mussten kichern, sie fanden es echt süß wie Kai sie so trug. Und Ray

machte einen sehr entspannten Gesichtsausdruck wie selbst Tala fand. Vor ein paar Minuten war sie noch sauer auf ihn und nun?

„Was ist passiert?“, fragte Tala nach und sah zu Kai und Ray. Kai beugte sich runter und lies Ray auf den weichen Futon hinunter und kniete sich vor ihr hin. Vorsichtig nahm er ihre Hand.

„Das mit deiner Hand ist meine Schuld oder? Tut mir Leid Ray!“, er sah kurz zu ihr und ganz ihr auf die Handfläche einen sanften Kuss und blickte dann wieder hinauf. Er sah sie verunsichert an.

Und nicht nur er sie, sie sah ihn nur fragend an, musste aber kichern.

//Er ist so ein Idiot//, dachte sie sich und beugte sich kurz vor.

Tala und die anderen beobachteten die beiden die ganze Zeit. „Das meine lieben Freunde ist der Kai den ich kenne.. und wie gefällt er euch?“, die Mädels fanden Kai einfach echt ganz anders als sie ihn sonst kannten. Er war ruhig, ausgelassen und sprach in einer ruhigen Stimmlage.

Kurz schrieb sie etwas auf. >Schließe deine Augen!<, Kai las und er ging etwas zurück, „Ähm du willst mich nicht wieder hauen oder??“.

Ray lächelte und schüttelte ihren schwarzen Haarschopf.

Kai tat wie ihm befahl und schloss seine Augen. Ray strich kurz über die kein Macke an Kais Lippen und musste zugeben das sie schon einen kräftigen Schlag drauf hatte was sie irgendwie mit stolz erbrachte aber nun gut nun zu Kai. Sie gab ihn einen leichten Kuss auf die Wunde und löste sich wieder.

Die Mädchen quickten leise vor Entzückung. „Ohh wie süßßßß!“, kam es nur, die Jungs hingegen grinsten leicht.

Nun öffnete auch Kai wieder seine Augen und blickte in die ihren. „Du verzeihst mir also?“, fragte er dennoch nach, wieder nahm sie ihren Block zu hand. Sie schrieb was drauf was Kai etwas seufzen läst.

„Muss das sein Ray?“, fragte er nach und sah kurz zu der kleinen Gruppe, sie nickte nur.

Kai drehte sich nun zu ihnen um,es fiel ihm sichtlich schwer das zu sagen was er wollte, aber schließlich fing er an.

„Ich habe vorhin gelogen, tut mir Leid... ähm das wa sich erzählt hatte stimmte nicht. Der Kuss kam von uns beiden aus.... reicht das?“, wieder sah er zu ihr und bekam ein lächeln geschenkt.

„Ich wusste eh das du lügst, dafür kennen wir Ray zu gut jetzt das sie dir nicht quasi so an den Hals wirft!“, Tala grinste und machte es sich wieder gemütlich. Er mochte es das Julia und Mathilda neben ihn saßen. Weibliche Nähe war doch was sehr schönes und mit tollen Ausblicken noch besser.

Nun setzten sich auch Kai und Ray zu der Gruppe hin.

>Ich habe nun echt kein Bock mehr...«, schrieb sie drauf und Kai und die anderen sahen sie verständnisvoll an.

Kai strich ihr sanft durchs Haar kurz, „Leg dich doch lieber etwas hin und ruh dich aus!“.

Ja Kai konnte doch anders sein. Ray nickte nur kurz und legte sich hin, ihren Kopf betet sie auf Kais Schoß ab, was nicht nur die anderen verwunderte. Aber sie war Müde und hatte keine Lust nun herrüber zu laufen. Kai war als Kissen genauso gut.

Und...

Zu irgendwas musste er doch gut sein und nach einer Weile schief sie auch ein.